

13a

Bedeutung hat, ebenso behandeln wie alle geistigen, rechtlichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Sonderbezirke des Mittelalters. Jeder Band des "Deutschen Archivs" wird einen nach Fachgebieten gegliederten Besprechungsteil enthalten, der eine rasche, zuverlässige und möglichst lückenlose Unterrichtung über das gesamte das deutsche Mittelalter berührende Schrifttum, auch das ausländische, ermöglichen soll. Die Beihefte, das "Archiv für Urkundenforschung und Quellenkunde" sollen in zwangloser Folge Abhandlungen grösseren Umfangs und engerer Fachbedeutung darbieten, die eben deswegen im "Deutschen Archiv" keine Aufnahme finden können.

Das "Deutsche Archiv" nebst seinen Beiheften soll als Ausdruck echter deutscher Wissenschaft der Erforschung und Vertiefung geschichtlicher Wahrheit und dadurch der Pflege völkischen Geschichtsbewusstseins dienen. Es will zu all denen sprechen, für die das Wissen um die mittelalterliche Vergangenheit mehr als ein Spiel des Geistes, nämlich ein unveräusserlicher Wert ist, und die an einer ernsten und verantwortungsbewussten, von wahrhaft jungen Kräften und immer neuen Antrieben getragenen Forschung lebendigen Anteil nehmen wollen. Die Herausgeber bürgen für Leistung und Linie der neuen Zeitschrift, für deren Beiträge strengste Wissenschaftlichkeit selbstverständliche Voraussetzung ist, und rufen alle, die fähig und guten Willens sind, zur Mitarbeit auf.

*F, ohne darüber die Pflege der geschichtlichen Hilfswissenschaften zu vernachlässigen.*

Freistücke